

Spirituelle Impulse für Vorstandssitzungen

Impuls für Februar



Lebensverändernde Wort

Im Leben sagen, hören und lesen wir viele Worte. Die meisten sind nebensächlich, und wir vergessen sie wieder. Doch einige wenige treffen so tief und berühren so sehr, dass sie das Leben prägen: das erste „Ich liebe dich“, der Heiratsantrag, ein tröstendes Wort, ...

Auch in den Evangelien hören wir aus Jesu Mund starke, lebensverändernde Worte: „Steh auf!“, „Folge mir nach!“, „Ich will es, werde rein!“ Wer Jesu Wort hörte, wurde gesund, wurde ein Jünger, wurde wieder ein Teil der Gemeinschaft.

Welches Wort, welcher Satz hat euer Leben und euren Glauben geprägt oder ist euch im Moment wichtig? Vielleicht ein Bibelvers, ein Satz aus einem Gebet, ein Wort von Adolph Kolping, ein Teil eines Liedes? Ihr habt nun die Möglichkeit diesen Gedanken aufzuschreiben. Es muss nicht hundertprozentig dem Original entsprechen oder vollständig sein. Anschließend gibt es die Möglichkeit, vorzulesen, was aufgeschrieben wurde.

[Zeit der Stille. Möglichst mit leiser ruhiger Musik begleitet.]

Nun gibt es die Möglichkeit, seinen Satz, sein Wort vorzulesen und wer möchte, kann kurz etwas dazu sagen. Dabei wollen wir aufmerksam zuhören und das Gesagte nicht kommentieren, denn jeder vorgetragene Gedanke ist wichtig und sehr persönlich.

[Es sollten kleine Zettel (und Stifte) vorbereitet werden, damit jeder seinen Satz mitnehmen und zum Beispiel ins Portemonnaie stecken kann. Am Ende sollte sich der Impulsgeber für die Offenheit und das Vertrauen bedanken.]

*Yvonne Püttmann, geistliche Leiterin im Diözesanverband Paderborn
Veröffentlicht in Idee & Tat 4-2019, S.7*